

DRACHEN STEIGEN LASSEN

von

Carsten Göttel

Carsten Göttel
Kasernenstraße 25
40213 Düsseldorf
Mobil: 0157/72870000
E-Mail: [info\(at\)carstengoettel.com](mailto:info@carstengoettel.com)

INT. - AM FRÜHSTÜCKSTISCH - MORGENS

Der Tisch ist gedeckt. 2 Teller, 2 Messer und 2 Gläser gegenüberliegend. Ein kleiner Korb mit mehreren Toastbrotsscheiben. Butter, Nutella, Frischkäse. Etwas Aufschnitt.

ROMAN sitzt bereits am Frühstückstisch (rechts). Er trägt eine Anzughose und ein weißes Hemd mit Schlips und sieht aus, als würde er gleich zur Arbeit gehen. Seine Jacke hängt über seiner Stuhllene. Im Hintergrund ist ein Wasserkocher zu hören.

ROMAN beißt in sein Toastbrot, während er in einer Zeitschrift blättert. Der Wasserkocher schaltet sich ab. Jemand kommt in die Küche. Der Wasserkocher wird vom Standfuß gehoben. Das heiße Wasser füllt eine Tasse mit einem Teebeutel.

ROMAN blickt auf und lächelt.

ROMAN
Morgen Schatz.

Die Tasse Tee wird von einer Frauenhand vom Tresen genommen.

JULIANE kommt in das Bild. Sie trägt legere Kleidung, eine Jeanshose und ein Kapuzensweatshirt. Sie lehnt sich zu ROMAN und küsst ihn (sie verdeckt das Bild, der Kuss wird nicht gezeigt).

JULIANE
Morgen.

Sie setzt sich ihm gegenüber.

ROMAN
Gut geschlafen?

Sie nickt. Eine Reaktion auf die Frage, doch keine klare Antwort. Sie pustet in ihren Tee. Er beißt in das Brot und blättert die Zeitschrift um.

JULIANE
Wann musst du los?

Er blickt auf seine Uhr.

ROMAN
Ein bißchen Zeit hab ich noch.
Möchtest du nichts essen?

Sie schüttelt leicht den Kopf.

JULIANE
Später vielleicht.

Vorsichtig nippt sie an ihrer Tasse und guckt auf den Tisch.
Doch eigentlich schaut sie ins Leere ... nachdenklich.

Sie schweigen kurz. Dann blickt ROMAN hoch und legt die
Zeitschrift weg.

ROMAN
Sollen wir heute Abend ins Kino
gehen?

JULIANE
Was läuft denn?

ROMAN
Ich hab noch gar nicht geguckt. Ich
schau gleich auf der Arbeit mal
nach.

Er beobachtet sie, doch ihre Blicke treffen sich nicht.

ROMAN (CONT'D)
Ist sonst alles ok?

Sie nickt, doch knibbelt dabei mit dem Daumen an ihrer Tasse,
bevor sie sie abstellt.

JULIANE
Du weißt ja, was ein Déjà-vu ist?

Er nickt bestätigend.

JULIANE (CONT'D)
Und du kennst auch das Gefühl kurz
danach, wenn man gerade realisiert,
dass es ein Déjà-vu war?
Das hab ich schon den ganzen
Morgen.

ROMAN
Ein Déjà-vu?

JULIANE
Nein, nur dieses Gefühl kurz
danach. Als ob man etwas lange Zeit
vergessen hätte.

ROMAN versucht zu verstehen wovon sie spricht.

ROMAN
Was?

Sie überlegt, doch kommt nicht drauf.

JULIANE
Ich weiß es nicht.
Ist noch O-Saft da?

ROMAN
Ich glaub ja, im Kühlschrank.

JULIANE steht auf und geht aus dem Bild. Die Kühlschranktür wird geöffnet und ein Karton Orangensaft heraus genommen.

JULIANE kommt wieder zum Tisch, schüttet sich ein Glas ein und lehnt sich an die Wand hinter ihrem Platz.

ROMAN (CONT'D)
Hast du vielleicht letzte Nacht
etwas geträumt?

JULIANE
Hmmm jetzt wo du es sagst ...

ROMAN
Was war es?

Sie überlegt angestrengt.

JULIANE
Ich war zu Hause, so wie es früher
aussah, als ich noch ein Kind war.
Wir hatten Besuch ... Saskia war
da.

ROMAN
Saskia?

JULIANE
Du kennst sie nicht, die kamen aus
München und waren damals nur ein
paar mal im Jahr bei uns.

ROMAN
Und dann?

JULIANE überlegt und trinkt einen Schluck.

JULIANE
Ich weiß es war Herbst ... Es war
windig und überall waren so schöne,
gelb-rote Blätterhaufen ... und
Kastanien.

Sie schwelgt im Gedanken.

JULIANE (CONT'D)
Kennst du noch das Gefühl?

ROMAN
Herbst meinst du?

JULIANE
Nein, dieses ...

Sie beendet den Satz nicht, geht einen Schritt Richtung Kamera und bleibt stehen, ihm zur Hälfte mit dem Rücken zugewandt. Das Geräusch von Wind setzt ein (leise).

JULIANE (CONT'D)
Wir hatten selbstgebastelte Drachen steigen lassen.

Mit ROMANS nächsten Satz stoppt das Geräusch abrupt.

ROMAN
Sonst ruf sie doch mal an.

Sie dreht sich zu ihm ...

JULIANE
Ich glaub ich hab ihre Nummer gar nicht mehr.

... und setzt sich wieder.

JULIANE (CONT'D)
Du weißt nicht was ich meine oder?

ROMAN
Nicht ganz.

Für einen Moment steht die Enttäuschung in ihrem Gesicht.

ROMAN (CONT'D)
Erklär' es mir.

JULIANE
Damals war noch nicht alles so ... geordnet. Es fällt mir schwer es zu beschreiben.

ROMAN ist das letzte Stück Toast. Sie schweigen.

ROMAN
Ich kann mich auch noch daran erinnern, wie ich mit meinem Cousin im Winter Schneemänner gebaut hab, oder wie wir rodeln waren.

JULIANE

Und erinnerst du dich auch noch an
das Gefühl?

ROMAN

Klar, es war halt meine Kindheit.

Er trinkt seinen Kaffee aus, steht auf und geht zum Tresen,
auf dem die Kaffeemaschine steht, um sich erneut eine Tasse
einzuschenken. Er stellt sie ab. Nacheinander wird ein
Päckchen Zucker und etwas Milch in die Tasse geschüttet und
kurz umgerührt (rechtsherum). Bis die Tasse aus dem Bild
genommen wird. ROMAN dreht sich zum Tisch und lehnt sich an
den Tresen.

ROMAN (CONT'D)

Und jetzt ist doch auch nicht alles
geordnet.

Ich muss zwar gleich zur Arbeit und du ...

JULIANE

Ich sitz noch an der Hausarbeit.

ROMAN

Aber sonst, können wir doch tun und
lassen was wir wollen.

JULIANE

So gesehen schon. Aber es ist etwas
anderes. Wie oft ich z.B. heute auf
die Uhr gucke...

ROMAN

Weil du die Hausarbeit fertig
machen musst.

JULIANE

Eigentlich nicht, dafür hab ich
genug Zeit, warum sollte ich also
nachgucken?

ROMAN setzt sich wieder.

ROMAN

Ich glaube ich hatte damals noch
gar keine Uhr.

JULIANE fährt sich mit der rechten Hand über ihr linkes
Handgelenk und dreht sie, als würde sie eine Armbanduhr hin
und her schieben, doch sie trägt keine.

JULIANE

Eben, damals hat es keine Rolle
gespielt. Man hat die Tage noch
nicht gezählt.

ROMAN

(etwas erstaunt)
Zählst du sie jetzt?

JULIANE

Naja irgendwie schon oder? Heute
ist Dienstag und morgen blickt man
schon wieder auf das Wochenende und
am Wochenende auf die Woche darauf.

ROMAN

Ich glaube das geht vorbei, wenn du
endlich mit der Hausarbeit fertig
bist. Deswegen guckst du jetzt die
ganze Zeit nach vorne, weil du den
Zeitplan im Kopf hast.

JULIANE

Vielleicht ist es das. Oder bis
dahin hab ich das Gefühl einfach
wieder vergessen.

ROMAN

(lächelnd)
Dann erinnere ich dich daran.

Er stellt seine Tasse ab und blickt auf seine Armbanduhr.

ROMAN (CONT'D)

Ich muss los.

Sie nickt und lächelt.

Er nimmt sich seine Jacke und zieht sie an.

ROMAN (CONT'D)

Dann gehen wir heute Abend ins
Kino?

JULIANE

Klar wieso nicht, such du aus.

Er geht vor den Tisch, lehnt sich zu ihr und küsst sie (er
versperrt die Sicht, der Kuss wird nicht gezeigt).

ROMAN

Ich meld mich einfach nach
Feierabend.

Sie nickt.

ROMAN (CONT'D)
Bis später Schatz.

Gleichzeitig geht er aus dem Bild.

JULIANE
Bis später.

Sie bleibt noch kurz sitzen und spielt mit dem Finger an ihrem Glas.

CUT TO:

EXT. WIESE - SONNIGER TAG

Ein Drachen flattert im Wind.

CUT TO:

ABSPANN